

ATSE verpflichtet Todd Elik

NHL-Legende als Zugpferd

Sensationstransfer des ATSE: Der Grazer Eishockey-Nationalligist, der nach zehn Runden nur Vorletzter ist, verpflichtete gestern die kanadische Stürmer-Legende Todd Elik! Der 44-Jährige absolvierte mehr als 500 NHL-Spiele und stürmte bereits in Innsbruck, war zuletzt in Jesenice engagiert.

Kristina Yntema hatte Pech

Nur knapp am Podest vorbei

Kein Glück für Kristina Yntema am ersten Tag der Icechallenge in Graz: Die Wiener Jugendmeisterin verpasste im Kurzprogramm einen Podestplatz nur um 0,51 Prozentpunkte.

Icechallenge in Graz-Liebenau, gestern: Kurzprogramm Junioren: Paarwertung: 1. Prochazkova/Ceska (Tsch), 2. Yermak/Liubchenko (Ukr), 3. Cejkova/Sirnycin (Tsch). – Mädchen: 1. Pericheta (Sz), 2. Bock (D), 3. Hirvonen (Fin), 4. Yntema (Ö). – Heute: Ab 9.40.

Spitzer und Co. jagen die EM-Limits, aber einer muss passen

Zu jung! Christian darf nicht zur „Reifeprüfung“



Christian Scherübl muss verzichten. Eva Chaves-Diaz geht aufs EM-Limit los.



Von Freitag bis Sonntag bietet sich für die rot-weiß-roten Schwimmer in Wr. Neustadt die einzige Gelegenheit, das Ticket für die EM in Eindhoven (ab 25. November) zu holen. Kurios: Auch wenn der 16-jährige Christian Scherübl ein Limit knackt, muss er aus Altersgründen daheim bleiben – im Gegensatz zur 15-jährigen Eva Chaves-Diaz.

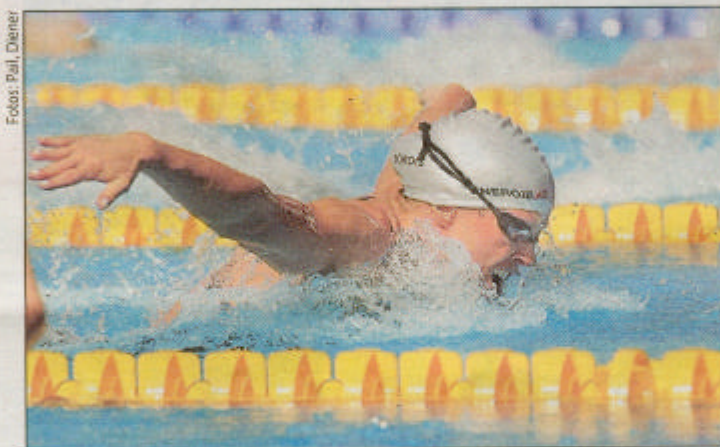
„Ein Mädchen ist zwar gleich alt, aber schon weiter als ein Bursche.“ Eine Aussage, die wohl jeder schon gehört hat. Im Schwimmverband wird sie, wohl wegen eines sportmedizinischen Hintergrundes, auch umgesetzt. Bestes Beispiel sind die Jukic-Geschwister: Mirna holte mit zarten 15 ihre ersten EM-Silbermedaillen, Dinko dagegen durfte erst mit 17 bei den „Großen“ sein Können zeigen.

Ident ist die Lage beim steirischen Nachwuchs: Als Christian Scherübl (damals 15) im Vorjahr die Jugend-Limits reihenweise knackte, durfte er schon nicht zur Nachwuchs-EM fahren. Über 1500 Meter Kraul schnuppert der nun 16-Jährige heuer am allgemeinen Limit, der Grazer darf aber diesmal im Bestfall zur Jugend-EM fahren.

Jördis verzichtet auf WM

Die „Reifeprüfung“ (Jagd auf das EM-Limit) sehr wohl ablegen werden in Wr. Neustadt andere Youngsters: Eva Chaves-Diaz (15), Markus Scherübl (18) und Daniel Pilhatsch (19). Viel vor in Sachen EM hat Martin Spitzer: Der USC-Athlet möchte sechs Limits unterbieten, auch Jördis Steinegger wird einige Marken knacken. Dafür verzichtet sie Mitte Dezember auf die WM in Dubai, „denn zu der Zeit hab ich schon den nächsten Trainingsblock.“

Alex Petritsch



Training geht vor! Jördis Steinegger verzichtet auf die WM in Dubai

Neues Kompetenzzentrum für 14- bis 18-jährige AthletInnen „geboren“

Triathlonverband setzt auf die Jugend: In sechs Jahren ab nach Rio de Janeiro

Der Steirische Triathlonverband setzt ab sofort völlig auf die Jugend. Gestern wurde in Graz mit Partner JUFA (Jugend- und Familiengästehäuser) das „Kompetenzzentrum Sport“ offiziell aus der Taufe gehoben. In sechs Jahren nach Rio zu den Olympischen Spielen ist das große Ziel des mobilen Leistungszentrums.

StTRV-Präsident Michael König, Geschäftsführerin Erika König-Zenz und Sportkoordinator Heinz Planitzer haben ein Sieben-Punkte-Programm erstellt, das 2016 zu den Spielen in Brasilien führen soll. Der Fokus liegt dabei auf der Ausbildung von jungen AthletInnen in der olympischen Distanz. Sechs bis acht Sportler wird der Kader umfassen, fokussiert

auf 14- bis 18-Jährige. In sechs Kader-Wochenenden (das erste beginnt am 9. 12. in Murau) wird im Vier-Wochen-Rhythmus gearbeitet – bevor's im Mai in die Wettkampfphase geht.

Mobilität – das heißt, man ist bei der Wahl der Sportstätten flexibel. Sportmedizinische Tests, Sportpsychologie, Wissensaustausch sind die wichtigen Begleitmaßnahmen.

Um die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, müssen alle Trainer entsprechend ausgebildet sein – entweder von einer Sportakademie oder als Sportwissenschaftler. „Für jeden Athleten gibt's einen eigenen Trainer“, betont König-Zenz, die mit ihrem Team bei der Auswahl der Triathleten eng mit Rad, dem Schwimmsportverband und auch mit dem modernen Fünfkampf kooperieren wird. „Wir sind international viel zu weit von der Spitze weg. Jetzt wollen wir den Rahmen geben, damit sich das ändert.“ Vielleicht schon bis Rio. S. Endthaler